

ATSV



Sonntag, 14.11.2010

**1. Herren - Niendorfer TSV
1. Damen - HSG Tarp-Wand.**

**Mit allen Infos
zu den Spielen**

**Aktuelle Meldungen
aus den Teams**



Handball-News

4

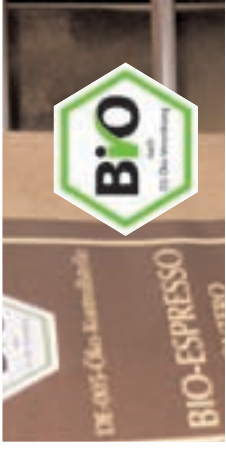
2010/11

www.atsv.de/handball

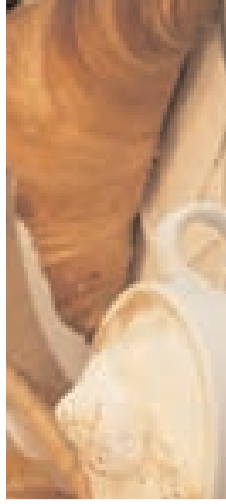
handball@atsv.de

CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



Kaffeespezialitäten **Eisgetränke** **Snacks** **Gebäck** **frischer Röstkaffee**



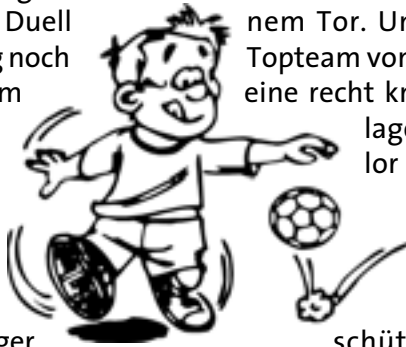
CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70

Hallo und herzlich willkommen zu unserem vierten Heimspiel gegen den **Niendorfer TSV!** Es ist das Duell der beiden einzigen bislang noch sieglosen Teams. Mit einem Erfolg heute könnten wir zumindest die Rote Laterne vorerst abgeben. Bis zum Klassenerhalt ist es dann immer noch ein langer Weg, aber eine Sieg heute wäre ein ganz wichtiger Schritt in diese Richtung.



holen. Gegen Barmbek unterlag Niendorf ebenso wie wir nur mit einem Tor. Und auch gegen das Topteam von St. Pauli gab es nur eine recht knappe 23:27-Niederlage. Letzte Woche verlor der NTSV allerdings zu Hause gegen den AMTV deutlich mit 20:32. Erfolgreichste Tor-schützen im Niendorfer Team sind Rechtsaußen **Christian Relling** mit 35 Treffern (davon 8 Siebenmeter) und Spielmacher **Lasse Bahlburg** (32/7).



Der NTSV konnte nach dem Klassenerhalt in der letzten Saison gleich am ersten Spieltag punkten und entführte ein 31:31-Unentschieden gegen den TV Fischbek aus der Halle Süderelbe. Danach aber gab es für das Team von Trainer **Clemens Reimer**, der seit Februar 2007 im Amt ist, nichts mehr zu

33:36. Im heutigen Heft gibt es wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga. Im Starpalaver könnt Ihr diesmal unseren Spielertrainer **Andreas „Andi“ Frank** etwas genauer

Unsere Bilanz in den letzten Jahren ist positiv. In der Saison 1996/97 gab es zwei Siege. Letzte Saison gewannen wir zu Hause mit 36:32 und unterlagen auswärts mit



kennen lernen. Die Damen spielen bereits vor uns um 15 Uhr gegen die HSG Tarp-Wanderup. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos. Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion

Inhalt:

Aktuelles	4
Rückblick	5
Spielplan	6
Pressespiegel	7
Starpalaver Andreas Frank	9
Mannschaftsfoto/Torschützen Hbg.-Liga 10	
Ewige ATSV-Torschützenliste	11
ATSV-Team	12
Aufstellungen	14
Tabelle/Kreuztabelle	16
Worte vom Vorstand	17
Mannschaftsfoto/Begrüßung Damen	18
Starpalaver Lara Schlizio	19
Pressespiegel Damen	20
Spielplan Damen	23
Aufstellung Damen	24
Mannschaftsfoto/Aufstellung Alstertal ...	25
Tabelle Damen/Kurz notiert	26



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Jan Eelbo** und **Rayk Glöß** (AMTV/SG Bergedorf/VM).

Pokal

Im Achtelfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs wurde uns die Oberligamannschaft der **HG Hamburg-Barmbek** zugelost. Dort treffen wir also auf den Ex-ATSV Robin Hoth. Die Partie findet am kommenden **Mittwoch, dem 17. November, um 20.30 Uhr** in der **Heimgartenhalle** statt.

Trauerfall

Plötzlich und völlig unerwartet erlitt uns die traurige Nachricht vom Tod von **Sylvia Goettsche**, Ehefrau

unseres 4.-Herren-Torhüters Ralf. Wir sind tief betroffen und wünschen Ralf und den beiden Kindern viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Geburtstag

Am 27. Oktober feierte unser Kotrainer **Ingolf Buhro** seinen 46. Geburtstag. Wir wünschen auch von dieser Stelle nachträglich alles Gute!

Lazarett

Weiterhin unter Oberschenkelproblemen leidet unser Spielmacher **Danny Farrell**, hat deshalb im Spiel in Norderstedt ausgesetzt und diese Woche auch nicht mittrainiert. Ob es heute zum Einsatz reicht, wird sich zeigen.

Die Handverletzung unseres

Youngsters **Florian „Flöhchen“ Bleyl** hat sich bei einer Kernspintomographie als nicht so schlimm herausgestellt. Uns so konnte Flöhchen bereits wieder mittrainieren.

Auch unseren Keeper **Andre Kähler** plagt eine Verletzung im rechten Arm, weshalb er unter der Woche pausierte. Einem Einsatz heute steht dies hoffentlich nicht entgegen.

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Hamburg-Liga-Toto (auf www.atsv.de/handball) führt nach fünf Runden das Trio **Jens Kabuse**, **Marc Ratfeld** und **Carsten Meyer** gleichauf mit 46 Punkten. Ein Einstieg ist natürlich nach wie vor möglich, also meldet euch schnell an und gebt eure Tipps ab!



Tatkraft.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Wieder keine Punkte

ATSV - TuS Esingen 22:28 (9:16)

Dass gegen den TuS Esingen für die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV nur dann etwas zu holen sein würde, wenn absolut alles passte, war eigentlich allen Beteiligten klar. Dennoch zeigte sich Spielertrainer Andreas Frank vor dem Spiel optimistisch. "Wir haben nichts zu verlieren und wollen die zwei Punkte", so Frank, der auf eine spezielle Vorbereitung auf den Gegner verzichtete. "Wir müssen uns auf uns selbst konzentrieren und unser Spiel spielen." Sieben Minuten lang klappte das ganz passabel, dann schaltete Esingen einen Gang hoch, ließ die ATSV-Abwehr ein ums andere Mal alt aussehen und zog mit acht Toren in Folge auf 12:3 davon. Auch eine kurze Aufholjagd der Schlossstädter nach der Pause konnte an der 22:28 (9:16)-Niederlage nichts mehr ändern.

Der ATSV lag schnell mit 0:3 hinten und konnte erst nach fünf Minuten selbst sein erstes Tor erzielen. Bis zum 3:4 sah es dann gar nicht so schlecht aus. Doch dann zeigten sich große Abstimmungsprobleme in der Abwehr, die das junge Esinger Team gnadenlos ausnutzte. Erst nach dem 3:12 und insgesamt elf Minuten ohne eigenes Tor, als schon alles auf ein Debakel hindeutete, fing sich die Frank-Sieben und fand zurück ins Spiel. Auch wenn die Fehlerquote vorne immer noch hoch war und auch die Torquote zu wünschen übrig ließ, konnte nun die Partie - allerdings auch nur gegen die Esinger zweite Garde - einigermaßen ausgeglichen gestaltet werden. Mit einer Serie von fünf Toren in Folge in den jeweils drei Minuten vor und nach der Pause verkürzten die Stormarner von 7:16 auf 12:16. Das war es dann aber auch. Esingen markierte selbst drei Treffer in Folge, zog wieder auf 19:12 davon und hatte damit das Spiel quasi entschieden. Nach 46 Minuten führten die Gäste erstmals mit zehn Toren. Erst in der Schlussphase verkürzte der ATSV noch einmal durch einen 4:0-Lauf von 18:28 auf 22:28 und konnte damit das Ergebnis noch einigermaßen erträglich gestalten.

"Darauf, dass wir die zweite Halbzeit gewonnen haben, können wir uns aber nichts einbilden", zeigte sich Frank verärgert. "Das lag nur daran, dass Esingen nicht mehr wollte. Was mich sehr geärgert hat, war, dass wir fünf Tore in Folge erzielt haben, wieder auf vier Tore dran waren und dann, als Esingen der erste Treffer gelang, alle Köpfe nach unten gingen." Erst in den

Schlussminuten zeigten die Ahrensburger wieder den Kampfgeist, der notwendig gewesen wäre, um über 60 Minuten mitzuhalten.

So aber steht der ATSV nach sechs Spieltagen immer noch ohne Punkt da und zielt das Ende der Tabelle.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Andre Kähler, Florian Schmidt - Markus Fraikin (6), Danny Farell (4/2), Joschka Grunwald, Tobias Loer, Norbert Schrader, Heiko Siems (je 2), Andreas Frank (2/1), Hannes Grocholl, Waldemar Arndt (je 1), Philipp Haaks, Frederik Jastremski.

Esingen: Alexander Witt, Isaac Luarte Correas - Jonathan Karow, Nils-Oliver Himborn (je 5), Daniel Quilitzsch, Lennart Haas (je 4), Julian Biehl (4/4), Dennis Lißner (2), Jan-Philip Merkl, Daniel Günter, Timo Kreckwitz (je 1), Arne Sorrow, Daniel Abel.

Schiedsrichter: Stefan Brauer, Ingo Neitsch (SG Hamburg-Nord).

Siebenmeter: 4/3 - 7/4 (Frank scheidet an Witt - Schmidt pariert 2x, Biehl übers Tor).

Zeitstrafen: 1:3 (Jastremski 25. - Kreckwitz 30., Haas 33., Sorrow 56.).

Spielverlauf: 0:3 (4. Minute), 2:3 (5.), 2:4 (6.), 3:4 (7.), 3:12 (17.), 7:16 (26.), 9:16 (29.), 12:16 (33.), 12:19 (36.), 13:19 (36.), 13:22 (38.), 15:22 (40.), 15:25 (46.), 17:25 (51.), 17:27 (54.), 18:28 (55.), 22:28 (60.).

Chancenlos in Norderstedt

HG Norderstedt - ATSV 32:23 (16:11)

Die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV waren wie erwartet in ihrem Gastspiel bei der HG Norderstedt chancenlos und unterlagen deutlich mit 23:32 (11:16). "Jeder von uns muss sich fragen, ob er wirklich alles gegeben hat", haderte Spielertrainer Andreas Frank nach der Partie. Doch angesichts des 49:27 von Esingen gegen Buxtehude vom Vortag, das auch in der ATSV-Kabine vor dem Spiel die Runde gemacht hatte, können sich die Stormarner wohl noch glücklich schätzen, bei einem der Top-Teams der Liga nicht gänzlich unter die Räder geraten zu sein. Und so hatte dann auch Frank ein paar lobende Worte für seine Schützlinge übrig. "In der ersten Halbzeit standen wir in der Abwehr gut, leider haben einfache Fehler vorne zu Tempogegenstößen geführt, die dann für die fünf Tore Differenz sorgten."

Die Norderstedter, die kurzfristig ohne den Ex-Ahrensburger Christoph Palder (Le-

berfleck-OP) auskommen mussten, erarbeiteten sich schnell eine 7:3-Führung (12. Minute) und lagen nach 23 Minuten erstmals mit fünf Toren vorne (12:7). Bis zur 29. Minute kämpfte sich die Frank-Sieben, die ohne die verletzten Danny Farell (Oberschenkel) und Heiko Siems (Rücken) antrat, wieder auf 11:14 heran, um dann jedoch sogleich noch zwei schnelle Gegenstreffer zu kassieren, den letzten davon per Kempa-Trick quasi mit dem Abpfiff.

Vor allem aber aufgrund der Abwehrleistung gab Frank das Spiel noch nicht verloren und machte dies auch in der Halbzeitansprache deutlich. Aber nach dem Wiederanpfiff konnten die Stormarner nur noch auf 12:16 verkürzen, ließen die Hausherren dann in den folgenden zehn Minuten auf 14:24 einteilen und gaben spätestens damit das Spiel endgültig aus der Hand. Danach gelang es dem ATSV wieder, das Spiel einigermaßen ausgeglichen zu gestalten, auch wenn Norderstedt später sogar noch auf 30:18 erhöhen konnte.

Erst die Schlussphase gehörte den Schlossstädtern, die das Ergebnis durch einen 5:2-Lauf noch etwas freundlicher gestalten konnten. Zudem markierte der ATSV mit dem letzten Tor wenige Sekunden vor dem Abpfiff den schönsten Treffer des Tages, als der mit neun Toren auch erfolgreichste Werfer seines Teams Hannes Grocholl einen Pass von Rechtsaußen Philipp Haaks per Kempa-Trick zum Endstand verwandelte.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Andre Kähler, Florian Schmidt - Hannes Grocholl (9/2), Markus Fraikin (6/1), Philipp Haaks (4), Joschka Grunwald (3), Andreas Frank (1/1), Rafael Nakashima, Frederik Jastremski, Tobias Loer, Norbert Schrader, Waldemar Arndt.

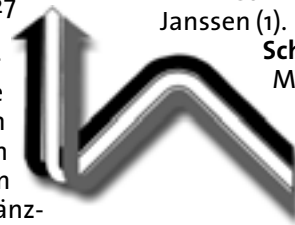
HGN: Sven Meyer, Nils Frenzler - Hagen Kröger (5/1), Thiemo Fraatz, Heiko Peters, Jan Beermann, Eike-Christian Wertz (je 4), Andreas Butzmann, Maximilian Holz (je 3), Timm Conring, Ewgenij Ryzh (je 2), Hendrik Janssen (1).

Schiedsrichter: Gerhardus Bøss, Michael Weißler (GW Eimsbüttel/Rellinger TV).

Siebenmeter: 2/1 - 5/4 (Schmidt pariert - Grocholl verwirft).

Zeitstrafen: 6:2 (Peters 27., Holz 44., Kröger 46., Beermann 24., Wertz 26., Ryzh 30. - Grocholl 33., Loer 43.).

Spielverlauf: 2:0 (3. Minute), 2:1 (4.), 4:1 (6.), 4:3 (7.), 7:3 (12.), 10:6 (20.), 10:7 (22.), 12:7 (23.), 14:9 (28.), 14:11 (29.), 16:11 (30.) - 16:12 (32.), 18:12 (33.), 18:13 (35.), 22:13 (39.), 22:14 (40.), 24:14 (42.), 28:18 (52.), 30:18 (53.), 30:21 (57.), 32:23 (60.).





Hamburg-Liga

Sa.	11.09.2010	18:45	Aumühle-Wohltorfer TuS – ATSV	34:21 (16:9)
So.	19.09.2010	17:00	ATSV – TSV Ellerbek II	24:29 (12:13)
Sa.	25.09.2010	18:00	TV Fischbek – ATSV	37:29 (14:12)
So.	03.10.2010	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek II	23:24 (14:12)
So.	24.10.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	28:21 (15:12)
So.	31.10.2010	17:00	ATSV – TuS Esingen	22:28 (9:16)
So.	07.11.2010	14:00	HG Norderstedt – ATSV	32:23 (16:11)
So.	14.11.2010	17:00	ATSV – Niendorfer TSV	
Sa.	27.11.2010	19:30	AMTV Hamburg – ATSV	
Sa.	04.12.2010	19:30	FC St. Pauli – ATSV	
So.	12.12.2010	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	
<hr/>				
So.	19.12.2010	17:00	ATSV – Aumühle-Wohltorfer TuS	
Sa.	15.01.2011	17:00	TSV Ellerbek II – ATSV	
So.	23.01.2011	17:00	ATSV – TV Fischbek	
Sa.	29.01.2011	16:15	HG Hamburg-Barmbek II – ATSV	
Sa.	19.02.2011	18:00	TuS Esingen – ATSV	
So.	27.02.2011	17:00	ATSV – HG Norderstedt	
So.	13.03.2011	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	
So.	20.03.2011	16:00	Niendorfer TSV – ATSV	
So.	27.03.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg	
So.	03.04.2011	17:00	ATSV – FC St. Pauli	
Sa.	09.04.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	

ATSV bleibt weiter punktlos

Ahrensburger Handballer kassieren in der Hamburg-Liga beim 22:28 gegen Esingen sechste Saisonpleite

AHRENSBURG Dass gegen den TuS Esingen für die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV nur dann etwas zu holen sein würde, wenn absolut alles passt, war eigentlich allen Beteiligten klar. Dennoch zeigte sich Spielertrainer Andreas Frank vor dem Spiel optimistisch: „Wir haben nichts zu verlieren und wollen die zwei Punkte“, so Frank, der auf eine spezielle Vorbereitung auf den Gegner verzichtete. „Wir müssen uns auf uns selbst konzentrieren und unser Spiel spielen.“ Sieben Minuten lang klappte das ganz passabel, dann schaltete Esingen einen Gang hoch, ließ die ATSV-Abwehr ein ums andere Mal alt aussehen und zog mit acht Toren in Folge auf 12:3 davon. Auch eine kurze Aufholjagd der Schlossstädter nach der Pause konnte an der 22:28 (9:16)-Niederlage nichts mehr ändern.

Der ATSV lag schnell mit 0:3 hinten und konnte erst nach fünf Minuten selbst sein erstes Tor erzielen. Bis zum 3:4 sah es dann gar nicht so schlecht aus. Doch dann zeigten sich große Abstimmungsprobleme in der Abwehr, die das junge Esinger Team gnadenlos ausnutzte. Erst nach dem 3:12 und insgesamt elf Minuten ohne eigenes Tor, als schon alles auf ein Debakel hindeutete, fing sich die Frank-Sieben und fand zurück ins Spiel. Auch wenn die Fehlerquote vorne immer noch hoch war und auch die Torquote zu wünschen übrig ließ, konnte nun die Partie – allerdings auch nur gegen die Esinger zweite Garde – einigermaßen ausgeglichen gestaltet



Ahrensburgs Heiko Siems (links) wird von Esingens Daniel Abel und Julian Biehl gestoppt. NUP

werden. Mit einer Serie von fünf Toren in Folge in den jeweils drei Minuten vor und nach der Pause verkürzten die Stormarner von 7:16 auf 12:16. Das war es dann aber auch. Esingen markierte selbst drei Treffer in Folge, zog wieder auf 19:12 davon und hatte damit das Spiel quasi entschieden. Nach 46 Minuten führten die Gäste erstmals mit zehn Toren. Erst in der Schlussphase verkürzte der ATSV noch einmal durch einen 4:0-Lauf von 18:28 auf 22:28 und konnte damit das Ergebnis noch einigermaßen erträglich gestalten.

„Darauf, dass wir die zweite Halbzeit gewonnen haben, können wir uns aber nichts einbilden“, zeigte sich Frank verärgert. „Das lag nur daran, dass Esingen nicht mehr wollte. Was mich sehr geärgert hat, war, dass wir fünf Tore in Folge erzielt haben, wieder auf vier Tore dran waren und dann, als Esingen der erste Treffer gelang, alle Köpfe nach unten gingen.“ Erst in den Schlussminuten zeigten die Ahrensburger wieder den Kampfgeist, der notwendig gewesen wäre, um über 60 Minuten mitzuhalten.

So aber steht der ATSV nach sechs Spieltagen immer noch ohne Punkt da und zielt das Tabellenende. Und Aussicht auf Besserung ist nicht eben gegeben, müssen die Ahrensburger doch am Sonntag bei der HG Norderstedt, einem der Topfavoriten auf den Meistertitel antreten. mf

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Andre Kähler, Florian Schmidt – Markus Fraikin (6), Danny Farrell (4/2), Joshka Grunwald, Tobias Loer, Norbert Schrader, Heiko Siems (je 2), Andreas Frank (2/1), Hannes Grocholl, Waldemar Arndt (je 1), Philipp Haaks, Frederik Jastrzebski.

aus: Stormarner Tageblatt v. 02.11.2010

Ahrensburgs Handballern bleibt befürchtetes Debakel erspart

AHRENSBURG :: Die Handball-Männer des Ahrensburger TSV hielten beim 22:28 (9:16) gegen den Titelaspiranten TuS Esingen besser mit als von vielen erwartet. Lediglich Mitte der ersten Halbzeit war die Mannschaft von Spielertrainer Andreas Frank zehn Minuten lang absolut chancenlos, als in der Abwehr die Lücken zu groß, die Chancenverwertung schwach waren und dem Gegner acht Treffer hintereinander gelangen. „Da haben wir nicht mit Herz gespielt. Es war insgesamt mehr drin für uns“, sagte Frank, der die „gewonnene“ zweite Hälfte allerdings nicht überbewerten wollte, weil das Spitzenteam aus Tornesch einen Gang

zurückgeschaltet hatte. Torwart Florian Schmidt mit 14 Paraden und Routinier Markus Fraikin mit sechs Toren waren die besten Ahrensburger, die nach der sechsten Niederlage im sechsten Spiel Schlusslicht der Hamburg-Liga bleiben.

Am Sonntag (14 Uhr, Poppenbüttele Straße) müssen die Stormarner bei der HG Norderstedt antreten. Der Meisterschaftskandidat, der sich als Tabellensechster aber schon zwei Niederlagen leistete, steht unter erheblichem Zugzwang. Ein Wiedersehen gibt es mit Rückraumspieler Christoph Palder, der vergangene Saison noch für die Ahrensburger spielte. (tih)

aus: Ahrensburger Zeitung v. 04.11.2010

Frank-Sieben weiter punktlos

Ahrensburger Hamburg-Liga-Handballer unterliegen HG Norderstedt 23:32

AHRENSBURG Die Hamburg-Liga-Handballer des Ahrensburger TSV waren wie erwartet in ihrem Gastspiel bei der HG Norderstedt chancenlos und unterlagen deutlich mit 23:32 (11:16). „Jeder von uns muss sich fragen, ob er wirklich alles gegeben hat“, haderte Spielertrainer Andreas Frank nach der Partie. Doch angesichts des 49:27 von Esingen gegen Buxtehude vom Vortag, das auch in der ATSV-Kabine vor dem Spiel die Runde gemacht hatte, können sich die Stormarner wohl noch glücklich schätzen, bei einem der Top-Teams der Liga nicht gänzlich unter die Räder geraten zu sein. Und so hatte dann auch Frank ein paar lobende Worte für seine Schützlinge übrig. „In der ersten Halbzeit standen wir in der Abwehr gut, leider haben einfache Fehler vorne zu Tempogegenstößen geführt, die dann für die fünf Tore Differenz sorgten.“

Die Norderstedter, die kurzfristig ohne den Ex-Ahrensburger Christoph Palder (Leberfleck-OP) auskommen mussten, erarbeiteten sich



Gingen erneut leer aus: Philipp Haaks und der ATSV. NUP

schnell eine 7:3-Führung (12.) und lagen nach 23 Minuten erstmals mit fünf Toren vorne (12:7). Bis zur 29. Minute kämpfte sich die Frank-Sieben, die ohne die verletzten Danny Farell (Oberschenkel) und Heiko Siems (Rücken) antrat, wieder auf 11:14 heran, um dann jedoch sogleich noch zwei schnelle Gegentreffer zu kassieren, den letzten davon per Kempa-Trick quasi mit dem Abpfiff.

Vor allem aber aufgrund der Abwehrleistung gab Frank das Spiel noch nicht verloren und machte dies auch in der Halb-

zeitansprache deutlich. Aber nach dem Wiederanpfiff konnten die Stormarner nur noch auf 12:16 verkürzen, ließen die Hausherren dann in den folgenden zehn Minuten auf 14:24 enteilen und gaben spätestens damit das Spiel endgültig aus der Hand. Danach gelang es dem ATSV wieder, das Spiel einigermaßen ausgeglichen zu gestalten, auch wenn Norderstedt später sogar noch auf 30:18 erhöhen konnte.

Erst die Schlussphase gehörte den Schlossstädtern, die das Ergebnis durch einen 5:2-Lauf noch etwas freundlicher gestalten konnten. Zudem markierte der ATSV mit dem letzten Tor wenige Sekunden vor dem Abpfiff den schönsten Treffer des Tages, als der mit neun Toren auch erfolgreichste Werfer seines Teams Hannes Grocholl einen Pass von Rechtsaußen Philipp Haaks per Kempa-Trick zum Endstand verwandelte. *mf*

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Kähler, Schmidt – Grocholl (9/2), Fraikin (6/1), Haaks (4), Grunwald (3), Frank (1/1), Nakashima, Jastremski, Loer, Schrader, Arndt.

aus: Stormarner Tageblatt v. 09.11.2010

Kellerkinder unter sich

Handball-Männer des Ahrensburger TSV peilen Sieg gegen Niendorfer TSV in Hamburg-Liga an

AHRENSBURG :: Wie schon bei der 22:28-Niederlage gegen den TuS Esingen gingen die Handball-Männer des Ahrensburger TSV auch beim Spitzenteam der Hamburg-Liga, HG Norderstedt, nicht wie befürchtet unter und verkauften sich trotz des 23:32 (11:16) ordentlich.

Ohne Danny Farell (Oberschenkelprobleme) und Heiko Siems (Rückenprobleme) standen den Stormarnern mit Hannes Grocholl, der mit neun Toren bester Werfer seiner Mannschaft war, und Joschka Grunwald nur zwei etatmäßige Rückraumspieler zur Verfügung. Das Liga-Schlusslicht zeigte bis

zur Pause besonders in der Abwehr eine gute Leistung und war lediglich Mitte der zweiten Hälfte chancenlos, als man beim 18:30 mehr als deutlich zurücklag. „Wir haben uns insgesamt aber zu viele einfache Fehler geleistet“, sagte Spielertrainer Andreas Frank. Bei der HGN fehlte der frühere Ahrensburger Torjäger Christoph Palder wegen einer Operation.

Der anvisierte Klassenerhalt bleibt daher in weiter Ferne. Zwei bis vier Teams müssen am Ende den Gang in die Landesliga Hamburg antreten. Am Sonntag (17 Uhr, Heimgardenhalle) soll gegen den ebenfalls noch sieglosen Ta-

bellenvorletzten Niendorfer TSV aber zumindest nach bislang sieben Niederlagen endlich der erste Saisonserfolg eingefahren werden. Farell und Siems kehren ins Team zurück, das vermutlich in Bestbesetzung auflaufen kann. Die Spieler wüssten um den Druck, der bei dieser Partie auf ihren Schultern lastete, so Frank, der weiter an die Qualitäten seiner Akteure glaube. Er sagt: „Dieses Spiel müssen und werden wir auch gewinnen.“ (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Markus Fraikin (6/1), Philipp Haaks (4), Joschka Grunwald (3), und Andreas Frank (1/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 10.11.2010



Name: Andreas Frank

Spitzname: Andi

Rückennummer: 3

Geburtsdatum: 28.05.73

Geburtsort: Bad Oldesloe

Größe: unter 2m

Gewicht: 72 kg

Schuhgröße: 42

Augenfarbe: blau-grün

Haarfarbe: alles

Vorfahren: Bayer

Familienstand: verheiratet

Kinder: 2 (4)

Beruf: Senior Business Development Manager

Lebensmotto: Was nicht geht, wird passend gemacht

Hobbys: Ben und Lilly

Raucher: niemals

Trinker: früher

Laster: Handball

Handballer seit: 1980

Im Verein seit: 1980

Bisherige Stationen: 1980-2002 ATSV, 2002-2008 SC Alstertal-Langenhorn, seit 2008 ATSV

Liebblingsposition: Trainer

Größter Erfolg: Ben und Lilly 2008

Größter sportlicher Erfolg: Gegen-den-Wind-Triathlon 2010, StrongmanRun 2009+2010, Hamburg-Marathon 2004

Größter sportlicher Misserfolg: verlorenes Pokalfinale 2004

Saisonziel: eine Einheit werden

Liebblingsübung: Sit-ups

Liebblingsspielzug: oh Tannenbaum

Sport außer Handball: Triathlon
Wer wird Hamburger Meister? FC St. Pauli

Wer wird Deutscher Handball-Meister? THW Kiel

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? FC Bayern München

Liebblingsverein/-mannschaft: HSV

Liebblingsland: Australien/Griechenland

Liebblingsstadt: Hamburg

Wo möchtest du gerne leben? Australien

An Ahrensburg mag ich: alles

Traumreiseziel: Neuseeland

Letzter Urlaub war in/auf: Bulgarien

Liebblingsgetränk mit Alk: Caipi

Liebblingsgetränk ohne Alk: Cola

Light

Liebblingsessen: diverse Tapas

Liebblings Süßigkeit: Snickers

Liebblingseissorte: Yoghurt Kirsch

Liebblingsinternetadresse:

www.ichzwinker.de

Liebblingsfilm: In China essen sie Hunde

Liebblingsfilmheld: Bart

Liebblingsfernsehsendung: Eureka

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: Nur die Liebe zählt

Liebblingsfarbe: blau

Liebblingstier: Mira

Wer oder was wärst du gerne gewesen? Ich

Darüber lache ich: Ben und Lilly
In zehn Jahren will ich: mit Ben zusammen Handball spielen

Erstes Auto: Peugeot 205 XL

Jetziges Auto: Audi A3 Sportback

Liebblingsschulfach: Mathe

Hassschulfach: Deutsch

Geheimnis meiner Schönheit: Sport

Das Leben wäre sinnlos ohne: meine Familie

Nachts trage ich: nix

Ein Tag ohne Handball ist für mich: ein Tag mit Laufen, Radeln oder Schwimmen

Mein schlechtestes Anbaggersatz: Darf ich dich zum Getränk einladen (auf einer Getränke-Flat-Party)



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Spielertrainer Andreas Frank, Joschka Grunwald, Waldemar Arndt, Heiko Siems, Hannes Grocholl, Norbert Schrader, Tobias Loer, Kotrainer Ingolf Buhro. Vordere Reihe v. l.: Danny Farell, Florian Bleyl, Florian Schmidt (stand-by), Andre Kähler, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Markus Fraikin. Es fehlt: Frederik Jastremski.

	Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1.	Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RL	51	7	8/1	44	7	7,3	1	6,3
2.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	47	5	6/1	42	7	6,7	0,7	6
3.	Lennart Haas	TuS Esingen	RR/RA	44	5	6	39	7	6,3	0,7	5,6
	Florian Deppe	AMTV Hamburg	RM/LA	44	15	13/4	29	7	6,3	2,1	4,1
5.	Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RM	43	19	1	24	7	6,1	2,7	3,4
6.	David Oppong	Buxtehuder SV	RM	41	19	4/1	22	6	6,8	3,2	3,7
7.	Julian Biehl	TuS Esingen	RL/RR	40	28	9/7	12	7	5,7	4	1,7
8.	Jakob Harms	Buxtehuder SV	RA	38	4	8	34	7	5,4	0,6	4,9
9.	Christian Brandt	TSV Ellerbek II	KM	36	0	-	36	6	6	0	6
10.	Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM/LA	34	0	1	34	7	4,9	0	4,9
...											
15.	Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL	30	2	9/2	28	7	4,3	0,3	4
21.	Andreas Frank	Ahrensburger TSV	LA/RM	25	17	1/1	8	7	3,6	2,4	1,1
62.	Joschka Grunwald	Ahrensburger TSV	RR/KM	13	0	3	13	6	2,2	0	2,2
	Danny Farell	Ahrensburger TSV	RM	13	2	-	11	5	2,6	0,4	2,2
83.	Norbert Schrader	Ahrensburger TSV	KM	10	0	0	10	7	1,4	0	1,4
104.	Heiko Siems	Ahrensburger TSV	RL/RR	8	0	-	8	6	1,3	0	1,3
124.	Philipp Haaks	Ahrensburger TSV	RA	5	0	4	5	7	0,7	0	0,7
136.	Florian Bleyl	Ahrensburger TSV	LA	3	0	-	3	3	1	0	1
	Waldemar Arndt	Ahrensburger TSV	RA	3	0	0	3	7	0,4	0	0,4
148.	Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	2	0	0	2	4	0,5	0	0,5
	Rafael Nakashima	Ahrensburger TSV	LA/RA	2	0	0	2	6	0,3	0	0,3
	Tobias Loer	Ahrensburger TSV	RL/RR	2	0	0	2	7	0,3	0	0,3
165.	Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	6	0	0	0
	Andre Kähler	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	7	0	0	0



EWIGE ATSV-TORSCHÜTZENLISTE

11

Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1073	21	1052	363	2,9	3
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
7.	Norbert Schrader	405	10	395	204	1,9	2
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Lechnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Andreas Frank	137	21	116	122	1	1,1
20.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
21.	Dirk Schimmmler	119	14	105	46	2,3	2,6
22.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Danny Farell	79	18	61	25	2,4	3,2
28.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
29.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
30.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
31.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
32.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
33.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
34.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
36.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
37.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
38.	Falko Wahnschaff	51	0	51	10	5,1	5,1
	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
40.	Maximilian Ginders	50	0	50	17	2,9	2,9
	Christoph Strubel	50	0	50	38	1,3	1,3
...							
47.	Frederik Jastremski	38	1	37	31	1,2	1,2
49.	Hannes Grochöll	37	2	35	12	2,9	3,1
54.	Rafael Nakashima	30	2	28	50	0,6	0,6
68.	Joschka Grunwald	14	0	14	8	1,8	1,8
74.	Heiko Siems	8	0	8	7	1,1	1,1
79.	Philipp Haaks	5	0	5	7	0,7	0,7
82.	Florian Bleyl	3	0	3	3	1	1
	Waldemar Arndt	3	0	3	13	0,2	0,2
88.	Tobias Loer	2	0	2	7	0,3	0,3
	Florian Schmidt	2	1	1	244	0	0
96.	Andre Kähler	0	0	0	7	0	0

14.11.2010



Name: Andre Kähler
Nr.: 1
Position: Tor
Geb.: 28.03.1989
Beruf: Immobilienkaufmann
Größe: 1,86
Im Team seit: 2010
Stationen: VfL Oldesloe, VfL Bad Schwartau, THB Hamburg 03, eigene Jugend



Name: Hannes „Hanelore“ Grocholl
Nr.: 5
Position: Rückraum links
Geb.: 11.07.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend

Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 23
Position: Tor (stand-by)
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Diplom-Ingenieur
Größe: 1,98
Im Team seit: 2010
Stationen: ATSV (2003-2008), TSV Ellerbek (2002/03), ATSV (1998-2002), HGHB (1996-98), ATSV (bis 1996), eigene Jugend



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Philipp „Haaksi“ Haaks
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 03.04.1989
Beruf: Student
Größe: 1,77
Im Team seit: 1,77
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Rafael „Raffi“ Nakashima
Nr.: 4
Position: Linksaußen/Rechtsaußen
Geb.: 14.04.1978
Beruf: kaufm. Angestellter/Einkäufer
Größe: 1,74
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, Norderstedter SV, Hamburger SV, Großhansdorfer SV, ATSV (1999/00, 2001-03), eigene Jugend



Name: Florian „Flöhchen“ Bleyl
Nr.: 8
Position: Linksaußen
Geb.: 03.02.1992
Beruf: Schüler
Größe: 1,78
Im Team seit: 2010
Stationen: eigene Jugend





Name: Tobias „Tobi“ Loer
Nr.: 11
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 01.10.1990
Beruf: Zivi
Größe: 1,87
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Norbert Schrader
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 06.10.1970
Beruf: Lehrer
Größe: 1,83
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2004-
2010), ATSV (1989-2004),
eigene Jugend



Name: Waldemar „Waldi“
Arndt
Nr.: 15
Position: Rechtsaußen
Geb.: 12.05.1986
Größe: 1,85
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Heiko Siems
Nr.: 20
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 31.03.1983
Beruf: Schüler
Größe: 1,82
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend

Name: Andreas „Andi“ Frank
Nr.: 3
Position: Trainer/Linksaußen,
Rückraum Mitte
Geb.: 28.05.1973
Beruf: Senior Business
Development Manager
Größe: 1,70
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2008-
10), SC Alstertal-Langenhorn
(2002-08), ATSV (1992-2002),
eigene Jugend (1980-1992)



Name: Ingolf Buhro
Position: Kotrainer
Geb.: 27.10.1964
Im Team seit: 2010
Stationen: 3. Herren, Jugend





Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Andre Kähler	TW	7	0	0	0	0,0	-
23	Florian Schmidt	TW	6	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	6	5	5	0	0,8	-
3	Andreas Frank	LA/RM	7	25	8	17	3,6	77%
4	Rafael Nakashima	LA/RA	6	2	2	0	0,3	-
5	Hannes Grocholl	RL	7	30	28	2	4,3	50%
6	Danny Farell	RM	5	13	11	2	2,6	67%
7	Markus Fraikin	LA	7	47	42	5	6,7	83%
8	Florian Bleyl	LA	3	3	3	0	1,0	-
10	Joschka Grunwald	RR/KM	6	13	13	0	2,2	-
11	Tobias Loer	RL/RR	7	2	2	0	0,3	-
13	Norbert Schrader	KM	7	10	10	0	1,4	-
15	Waldemar Arndt	RA	7	3	3	0	0,4	-
20	Heiko Siems	RL/RR	6	8	8	0	1,3	-
				163	137	26	23,3	74%
				-212	-188	-24	-30,3	29%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Andre Kähler	14	2	14%
Florian Schmidt	20	8	40%
Summe	34	10	29%

Trainer: Andreas Frank

Kotrainer: Ingolf Buhro

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



Nr.	Name	Position	Tore 2010/11
1	David Reimer	TW	0
12	Matthias Nagl	TW	0
16	Jan-Philipp Reumann	TW	0
2	Luca Wiese	RL	4
3	Christian Relling	RA	35/8
4	Lennart Bahlburg	RL/RR	13/1
5	Alexander Kronies	RM	16
7	Mirco Swarat	KM	18
8	Niels Timm	RL	9
10	Phineas Poppelreuter	LA	4
11	Benjamin Knoefel	LA	14/4
13	Max Schneider	LA/RA	3
15	Mathias Sander	KM	6
17	Thorsten Iffland	KM	1
18	Lasse Bahlburg	RM	32/7
19	Jurek Frunzke	RR	8/1
23	Daniel Ernst	RR	8
90	Christian Schulz	RA	0
	Benjamin Muxfeldt	LA/RA	2
T	Clemens Reimer	Bank	176/21
Co-T	Ralf Chudzinski	Bank	-234

Jeans Passage













IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



1. Herren - Hamburg-Liga

1	AMTV Hamburg	7/22	6	0	1	228 : 180	+48	12 : 2
2	FC St. Pauli	6/22	5	1	0	183 : 156	+27	11 : 1
3	TuS Esingen	7/22	5	0	2	238 : 194	+44	10 : 4
4	TV Fischbek	7/22	3	3	1	213 : 203	+10	9 : 5
5	Aumühle-Wohltorfer TuS	7/22	4	1	2	204 : 183	+21	9 : 5
6	HG Norderstedt	6/22	4	0	2	199 : 171	+28	8 : 4
7	TSV Ellerbek II	7/22	4	0	3	194 : 196	-2	8 : 6
8	HG Hamburg-Barmbek II	7/22	3	0	4	196 : 213	-17	6 : 8
9	SC Alstertal-Langenhorn	7/22	2	1	4	195 : 210	-15	5 : 9
10	Buxtehuder SV	7/22	1	1	5	188 : 225	-37	3 : 11
11	Niendorfer TSV	7/22	0	1	6	176 : 234	-58	1 : 13
12	Ahrensburger TSV	7/22	0	0	7	163 : 212	-49	0 : 14

	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Aumühle-Wohltorfer TuS	Buxtehuder SV	FC St. Pauli	HG Hamburg-Barmbek II	HG Norderstedt	Niendorfer TSV	SC Alstertal-Langenhorn	TSV Ellerbek II	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	 27.03.	19.12.	12.12.	03.04.	23:24	27.02.	14.11.	13.03.	24:29	22:28	23.01.	
AMTV Hamburg	27.11.	 11.12.	02.04.	19.03.	22.01.	36:31	26.02.	36:21	08.01.	12.02.	32:33	
Aumühle-Wohltorfer TuS	34:21	09.04.	 29.01.	22.01.	34:18	26.03.	04.12.	26.02.	30:28	20.11.	12.02.	
Buxtehuder SV	09.04.	04.12.	28:30	 08.01.	13.02.	21.11.	26.03.	31:25	23.01.	26.02.	25:25	
FC St. Pauli	04.12.	21.11.	32:22	33:29	 26.03.	05.02.	19.02.	09.04.	36:30	16.01.	26.02.	
HG Hamburg-Barmbek II	29.01.	31:37	19.02.	36:26	27.11.	 29:35	15.01.	04.12.	29:30	09.04.	19.03.	
HG Norderstedt	32:23	20.02.	28.11.	20.03.	14.11.	19.12.	 35:16	35:28	03.04.	23.01.	12.12.	
Niendorfer TSV	20.03.	20:32	02.04.	18.12.	23:27	28:29	13.02.	 23.01.	12.12.	29:44	09.01.	
SC Alstertal-Langenhorn	28:21	06.02.	28:28	19.02.	12.12.	03.04.	15.01.	36:29	 19.03.	29:30	27.11.	
TSV Ellerbek II	15.01.	19:25	05.02.	27:22	12.02.	26.02.	04.12.	09.04.	20.11.	 26.03.	31:30	
TuS Esingen	19.02.	25:30	19.03.	49:27	23:26	11.12.	39:31	05.02.	08.01.	27.11.	 02.04.	
TV Fischbek	37:29	29.01.	28:26	05.02.	29:29	20.11.	09.04.	31:31	26.03.	19.02.	04.12.	

Liebe Handballfreunde,

jeweils sieben Spiele haben unserer 1. Damen und 1. Herren nun absolviert. Ich denke, es ist Zeit für einen kurzen Rück- und Vorausblick. Eine klasse Saison spielen bisher unsere Damen, die (lassen wir mal das Spiel gegen die SG Altona außen vor) zeigen, dass mit ihnen auf jeden Fall zu rechnen ist. Die Liga ist sehr ausgeglichen und wer weiß, was für unsere Damen diese Saison noch so alles möglich ist ...

Kathrin hat eine super Truppe geformt, die offenbar auch menschlich mehr und mehr "zusammenwächst" (wer derart verkleidet nach Hamburg fährt, muss gemeinschaftlich wirklich sehr stark sein).

Mit Martin Müller, der sich übrigens bei den Doppelpack-Heimspielen auch um unsere 1. Herren kümmert, haben wir seit Anfang November nun auch noch einen qualifizierten Physiotherapeuten - super! Martin, herzlich willkommen in Ahrensburg!

Dank der Unterstützung der Firmen jam bus, GAG Ahrensburg, Sparkasse Holstein, Caligo Coffee und der Jeans Passage ist es uns erfreulicher Weise gelungen, die Rahmenbedingungen für eine tolle Saison zu schaffen. Vor allem die längeren Auswärtsfahrten unserer 1. Damen wurden - und werden es auch zukünftig noch bei fünf weiteren Spielen - zum echten "Travel-Highlight". Die Damen haben bereits jetzt eine verschworene Fangemeinde, die sie auswärts lautstark unterstützt. Ich würde mich freuen, wenn bei den kommenden Busfahrten wirklich alle Plätze belegt wären. Die Stimmung wäre sicherlich gigantisch. Nächster Termin ist die Tour am 28.11.2010 nach Kiel. Gleich notieren und nicht verpassen! Weitere Fahrten für 2011 sind bereits gebucht. Aber auch dieses Hallenheft wäre ohne die Unterstützung unserer Partner nicht möglich. Einen großen Dank auch an Markus, der immer soviel Zeit und Arbeit in dieses wohl einmalige Hallenheft investiert!

Die aktuelle Situation bei unseren 1. Herren ist eigentlich so, wie vor der Saison vermutet. Schade nur, dass die beiden Partien gegen Ellerbek und Barmbek nicht gewonnen wurden - hier waren unsere Jungs wirklich auf Augenhöhe und die Punkte hätten sie verdient gehabt. Die jungen Spieler sind bereits Leistungsträger und ergänzen sich klasse mit den älteren Herren, die schon viele Jahre Erfahrung in dieser Spielklasse mitbringen. Wir drücken heute nun unseren 1. Herren die Daumen, dass es gegen Nienendorf ein gutes Spiel wird und die ersten beiden Punkte in Ahrensburg bleiben.

Abschließend möchte ich mich noch bei all den fleißigen Helfern aus der - und rund um die - Handballabteilung bedanken und hoffe auf einen spannenden, erfolgreichen Sonntagnachmittag mit vier Punkten für den ATSV!

Uns allen nun viel Spaß!

Lars Kiesbye

Abteilungsleiter ATSV Handball

Auswärtsfahrten mit den 1. Damen

Alle Fans der 1. Damen aufgepasst! Für die etwas weiteren Auswärtsfahrten haben wir Reisebusse gechartert, in denen jede Menge Plätze auch für euch frei sind. Hier die Termine:

Sonntag, 28.11.2010
Samstag, 26.02.2011
Samstag, 19.03.2011
Samstag, 30.04.2011
Samstag, 14.05.2011

THW Kiel
MTV Herzhorn
HSG Tarp-Wanderup
Bredstedter TSV
TSV Jörl

Abfahrt 12.15 Uhr
Abfahrt 15.30 Uhr
Abfahrt 14.00 Uhr
Abfahrt 12.00 Uhr
Abfahrt 15.00 Uhr

Für einen geringen Unkostenbeitrag in Höhe von nur **5 Euro** könnt ihr das Team begleiten und vor Ort für kräftig Stimmung sorgen.

Für ausreichend **kostenlose Getränke** während der Fahrt ist gesorgt.

Bitte meldet euch bei Interesse bei Abteilungsleiter Lars Kiesbye über das Kontaktformular auf unserer Website unter www.atsv.de/handball/.



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Trainerin Kathrin Herzberg, Julia Nikoleit, Lena Teufel, Lena Davi, Katrin Schomburg, Bianca Schuster, Lisa Schier, Carolin Fischer. Vordere Reihe v. l.: Nele Oosting, Janicke Bielfeldt, Maren Franke, Nadine Grunwald, Sina Jaeger, Lara Schlizio, Ilka Bernhardt.

Herzlich willkommen zu unserem heutigen Heimspiel! Wir begrüßen heute unsere Gäste von der HSG Tarp-Wanderup, deren Fans und das heutige Schiedsrichtergespann Hänke/Meischt.

Nach einer tollen Leistung letzte Woche sind wir mit 8:6 Punkten wieder in die obere Tabellenhälfte zurückgekehrt. Da die Tabelle nach direktem Vergleich und nicht nach dem besseren Torverhältnis berechnet wird, stehen wir trotz Punktgleichheit mit dem dritten Tabellenplatz zwar „nur“ auf Rang sechs. Aber davon

lassen wir uns die Stimmung nicht vermiesen.

Unser heutiger Gegner reist mit einer uns sehr ähnlichen Ausgangslage an. Nach ebenfalls zwei Siegen in Folge sind sie punktgleich mit uns auf Platz vier der Tabelle.

Die Mannschaft der HSG Tarp-Wanderup ist letzte Saison als Siebter der Oberliga Schleswig-Holstein aufgestiegen und hat bisher eine große Heimspielstärke bewiesen. Alle acht Punkte wurden auf heimischen Boden eingefahren, während sie aus-

wärts noch punktlos sind. Wir werden alles dafür gegen, dass es dabei auch bleibt und probieren, die starke Abwehrleistung aus den letzten Spielen zu wiederholen und so die Tarperinnen gar nicht erst ins Spiel kommen zu lassen.

Wir wünschen allen Zuschauern ein sehenswertes und faires Spiel und hoffen, mit eurer Unterstützung auch heute als Sieger vom Platz zu gehen.

Eure 1. Damen



Name: Lara Schlizio
Spitzname: Laretta
Rückenummer: 15
Geburtsdatum: 8. März 1991
Geburtsort: Stade
Größe: ca. 1,66 m
Gewicht: solange ich mich wohl fühle, ist mir das Wurscht
Schuhgröße: 39/40
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: mal blond, mal braun
Vorfahren: Papa, Oma, Opa
Besondere Kennzeichen: hosenlos und große Sonnenbrille
Familienstand: ledig
Kinder: ich bin mir selbst noch Kind genug ;-)
Beruf: Azubi zur Bankkauffrau
Traumberuf als Kind: Mathe-Lehrerin
Lebensmotto: Bereue niemals etwas, wenn du dabei glücklich warst!
Hobbys: Sport, feiern, Musik, lesen, meine Katze
Raucher: Partyraucher
Trinker: kommt schon mal vor ...
Laster: mein Schweinehund ist ziemlich groß
Handballer seit: 2002
Im Verein seit: 2010
Bisherige Stationen: 2002-2003 MTV Himmelpforten, 2003-2010 VfL Stade, seit 2010 ATSV
Lieblingsposition: Tempogegenstoß ;-)
Größter Erfolg: Abi 2010
Größter sportlicher Erfolg: 2005/2006–2007/2008 Meister OL Nordsee B-Ju-

gend, 2006/2007 Norddeutscher Vize-meister, 2008/2009 Vizemeister OL Nordsee A-Jugend, Final Four Norddeutsche Meisterschaft
Größter Misserfolg: Sowas gibt's gar nicht. Und wenn, dann war der Misserfolg wichtig, um weiterzukommen.
Größter sportlicher Misserfolg: 2009/2010 5. Platz OL Nordsee A-Jugend
Saisonziel: immer die bestmögliche Leistung bringen und zufrieden sein :-)
Lieblingsübung: Kathrins coole Stabi-Übungen
Lieblingsspielzug: Willie, aber den kennt hier wohl keiner ...
Sport außer Handball: laufen oder gegen Opa im Tennis verlieren
Wer wird Hamburger Meister? Die beste Mannschaft :-)
Wer wird Deutscher Handball-Meister? Leider wieder der THW
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Da ich keine Ahnung habe, sag ich einfach mal der FC Bayern.
Lieblingsverein/-mannschaft: Hängt von den Spielern ab :-)
Vorbild: Papa
Sportliches Vorbild: Lars Christiansen
Liebingsland: Norwegen
Liebingsstadt: Hamburg
Wo möchtest du gerne leben? In einer kleinen Hütte in Norwegen
An Ahrensburg mag ich: die sympathischen Leute ;-)
Traumreiseziel: Kanada
Letzter Urlaub war in/auf: In Blåvand/ Dänemark auf Abifahrt :-)
Lieblingsspruch: „Was soll der Geiz?!“
Lieblingsgetränk mit Alk: Asti
Lieblingsgetränk ohne Alk: Red Bull
Lieblingsessen: Gemüse-Lasagne
Lieblingssüßigkeit: Kinder Schoko-Bons
Lieblingseissorte: Melone
Lieblingsinternetadresse: www.facebook.de
Lieblingsschauspieler: Josh Hartnett
Lieblingsschauspielerin: Julia Roberts
Lieblingssfilm: 21, Shakespeare in Love, Step up 1/2
Lieblingssfilmheld: Will Smith in „Das Streben nach Glück“
Lieblingsfernsehsendung: Pro7-Sendungen (Simpsons, Scrubs, etc.)
Welche Sendung würdest du sofort anbieten: Big Brother, Popstars
Traumfrau: Traummann: Hans Lindberg
Lieblingskomiker: Cindy aus Marzahn

Lieblingsbuch: Bis(s), Der dritte Zwilling
Lieblingsromanheld: Romeo
Lieblingsschriftsteller: Ken Follett
Lieblingszeitschrift: H&M-Katalog
Lieblingscomic: Asterix & Obelix
Erste Platte/CD: Reamon – Supergirl
Lieblings-CD: Unsere Abishow-DVD :-)
Lieblingsmusikrichtung: alles zum Abtanzen und Mitsingen!
Lieblingssong: Oasis – Wonderwall
Song, der mich am meisten nervt: gibt's keinen bestimmten
Lieblingsinterpret/-gruppe: The Fray
Lieblingsinstrument: Klavier und Geige
Lieblingsmaler: Meine kleine Cousine
Lieblingscomputerspiel: Das einzige, was ich mal gespielt habe, war Benjamin Blümchen ...
Lieblingsfarbe: natürlich lila und pink :-)
Lieblingstier: Katzen
Wer oder was wärest du gerne gewesen? Eine Indianerin
Darüber lache ich: wahrscheinlich zu viel, worüber man nicht lachen sollte
Deshalb weine ich: Tränen reinigen die Seele ...
Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: dafür sorgen, dass viel mehr Gerechtigkeit herrscht!
In zehn Jahren will ich: Keine Midlife Crisis haben und bei der Zahl 30 keine Panikzustände bekommen
Erstes Auto: Bobbycar
Jetziges Auto: Mein Rad reicht voll und ganz, zur Not gibt's ja noch Papa
Traumauto: Alfa Romeo GTV
Schlimmste Verletzung: Meine Knie ...
Lieblingsschulfach: Mathe, Sport
Hassschulfach: Deutsch
Größter Traum: endlich mal fliegen ...
Geheimnis meiner Schönheit: Man muss sich nur selbst in seiner Haut wohlfühlen!
Das Leben wäre sinnlos ohne: das Wissen, dass man irgendwann alt und verschrumpelt in seinem Garten sitzen und seinen Enkelkindern beim Spielen zugeucken kann
Nachts trage ich: mal mehr, mal weniger
Ein Tag ohne Handball bedeutet für mich : weniger Zug fahren und mehr schlafen
Ich kann nicht leben ohne: Laptop, Handy, iPod

Herzberg-Sieben befreit sich aus dem Tabellenkeller

AHRENSBURG Mit einem 21:19 (12:12)-Heimsieg gegen den MTV Herzhorn haben sich die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV aus dem Tabellenkeller befreit und ihr Punktekonto ausgeglichen. „Das war eine starke Abwehrlleistung von uns“, freute sich Trainerin Kathrin Herzberg. „Meine Mannschaft hat das umgesetzt, was wir im Training einstudiert hatten.“

Mit ungewohnt offensiver Formation agierten die Ahrensburgerinnen in der Abwehr und ließen dadurch den starken Herzhorner Rückraumschützinnen wenig Platz zur Entfaltung. Immer wieder gelangen vor allem der starken Ilka Bernhardt, die mit fünf Toren auch erfolgreichste Feldtorschützin ihres Teams war, in der Abwehr Ballgewinne. Dass der ATSV vorne und auf dem Weg dorthin eine Menge technischer Fehler produzierte, fiel am Ende nicht ins Gewicht. „Das hätte aber auch nach hinten losgehen können,

denn bei der Anzahl an gewonnenen Bällen in der Abwehr hätten wir zur Halbzeit eigentlich mit fünf Toren führen müssen“, wusste Herzberg, dessen Sieben nach 2:4-Rückstand zum 5:5 ausglich, kurze Zeit später aber wieder mit 5:7 und 7:9 hinten lag. Vier Treffer in Folge brachten die 11:9-Führung, die der ATSV bis zur Pause allerdings wieder verspielte.

In der 37. Minute folgte eine der Schlüsselszenen: Die bis dahin starke Herzhorner Rückraumspielerin Gesche Seebandt, die e mit sieben Treffern erfolgreichste Schützin ihres Teams war, bejubelte eine Zweiminutenstrafe ihrer Gegenspielerin Maren Franke derart provozierend, dass sie in der Folge vom Ahrensburger Publikum bei jeder Ballberührung gnadenlos ausgepiffen wurde. Nach zwei Fehlpässen ins Aus und einem Fehlwurf in Folge musste sie auf der Bank Platz nehmen und brachte auch nach ihrer Wiederein-

wechslung nicht mehr viel zustande. Ohnehin fand der starke Herzhorner Rückraum nur überraschend selten eine Lösung gegen die ATSV-Defensive. „Herzhorn hat sich zu sehr auf die Wurfkraft aus dem Rückraum verlassen und die oft freie Kreisläuferin nicht gesehen“, analysierte Herzberg. „Es bleibt dabei: Wenn unsere Abwehr funktioniert, sind wir stark.“

Über 15:13 setzte sich der ATSV bis Mitte der zweiten Halbzeit auf 17:14 ab und kontrollierte das Spiel. Kurz vor Schluss wurde es trotzdem noch einmal spannend, als die Gäste auf 20:19 verkürzten. Doch im Gegenzug gelang das entscheidende 21:19. *mf*

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel – Carolin Fischer (6/6), Ilka Bernhardt (5), Nadine Grunwald (4), Janicke Biel-feldt, Julia Nikoleit, Nele Oosting, Bianca Schuster, Lara Schlizio (je 1), Maren Franke (1/1), Lena David, Sina Jaeger (n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 02.11.2010

ATSV klettert auf Rang sechs

Handball-Oberliga: Ahrensburgerinnen feiern beim 30:22 über HSG Holstein Kiel zweiten Sieg in Folge

AHRENSBURG Gerade einmal zwei Wochen ist es her, da standen die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nach dem Heimsieg gegen Herzhorn vor einer Woche gewann das Team von Trainerin Kathrin Herzberg nun auch auswärts bei der HSG Holstein Kiel/Kronshagen deutlich mit 30:22 (14:10) und machte damit in der Tabelle einen Satz nach vorne auf Rang sechs.

Herzbergs Dank ging wieder nicht nur an ihre Mannschaft, sondern auch an die mitgereisten Fans: „Sie haben 60 Minuten lang gesungen, das war toll. Der Trainer des Gegners kam schon vor dem Spiel zu mir und hat sich geärgert, dass die Partie für seine Mannschaft wohl wie ein Auswärtsspiel werden würde.“

Unter den Anfeuerungsrufen des ATSV-Anhangs taten sich die Schlossstädterinnen anfangs allerdings schwer und liefen einem 2:4-Rückstand hinterher. „Wir hatten mit einer etwas defensiveren Abwehr angefangen, aber das können die Mädels halt nicht“, so Herzberg, die ihr Team fortan wieder offensiver agieren ließ. Mit Erfolg: Über 6:5 und 8:6 erspielten sich die Gäste eine 10:7-Führung, auch weil Lena Teufel im ATSV-Kasten einige sehenswerte Paraden ablieferte. Zur Pause führten die Ahrensburgerinnen mit vier Treffern, was jedoch bei Herzberg noch nicht für Entspannung sorgte. „Zu dem Zeitpunkt habe ich selbst noch nicht so richtig an den Erfolg geglaubt.“

Zwei schnelle Tore der Schlossstädterinnen nach dem Wechsel zum 16:10 führten dann zur bislang schnellsten Auszeit eines gegnerischen Trainers in der bisherigen Saison nach bereits 1:35 Minuten. Doch auch das Timeout brachte keine Besserung mehr für die HSG. Bis zur 50. Minute kassierte der ATSV lediglich sechs Gegentreffer und enteilte bis auf 26:16. „Dann wurden wir etwas luschtig“, ärgerte sich Herzberg schließlich noch darüber, dass ihre Schützlinge dem Gegner am Ende etwas Ergebniskosmetik gestatteten.



Durchgesetzt: Janicke Bielfeldt und der Ahrensburger TSV gewannen 30:22 in Kiel. NUP

Dennoch überwog bei der Übungsleiterin die Freude über den deutlichen Sieg. „30 Tore, die meisten davon aus dem regulären Spiel, sind eine schöne Sache“, so Herzberg, die auch noch ein Extralob für Spielmacherin Maren Franke loswerden wollte. „Sie steigert sich langsam, die Tendenz zeigt eindeutig nach oben.“

Auch wenn in der Liga alle Mannschaften nach wie vor eng beieinander stehen und den Zweiten vom Letzten nur vier Punkte trennen, sorgt der Blick auf die Ta-

belle nun wieder für glücklichere Gesichter auf Seiten des ATSV. Und mit einem Sieg gegen die punktgleiche HSG Tarp-Wanderup (beide 8:6) am kommenden Sonntag (15 Uhr Heimgartenhalle), kann der ATSV einen weiteren Sprung nach vorne machen.

mf
Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel – Carolin Fischer (7/5), Lena David (5), Janicke Bielfeldt, Maren Franke (je 4), Ilka Bernhardt (3), Sina Jaeger, Nadine Grunwald (je 2), Julia Nikoleit, Bianca Schuster, Nele Oosting (je 1), Lara Schlizio.

Aggressive Abwehr ist der Schlüssel zum Erfolg

Ahrensburgs Handball-Frauen
gewinnen 30:22 gegen die
HSG Kiel/Kronshagen

AHRENSBURG :: Die Formkurve der Handball-Frauen des Ahrensburger TSV zeigt weiter nach oben. Das 30:22 (14:10) beim neuen Oberliga-Schlusslicht HSG Holstein Kiel/Kronshagen war für die Mannschaft von Trainerin Kathrin Herzberg der dritte Sieg in den vergangenen vier Partien.

Der Schlüssel zum Erfolg lag einmal mehr in der aggressiven Abwehr, wobei die Gegenspielerinnen früh angegriffen wurden. „Unsere Defensiv-Leistung war wirklich stark“, sagte Herzberg, die Torfrau Lena Teufel aus dem Team heraus hob. „Ihre Paraden, vor allem bei Gegenstößen von Kiel in der Anfangsphase, waren super – aber so kennen wir sie ja.“

Nach einer ausgeglichenen ersten Viertelstunde setzten sich die Gäste bis auf vier Treffer ab – auch, weil von den vier Rückraumspielerinnen Carolin Fischer (7/5 Tore), Lena David (5), Maren Franke (4) und Ilka Bernhardt (3) deutlich mehr Torgefahr ausging als in den vorherigen Spielen.

Herzberg: „Auch spielerisch haben wir uns gesteigert. Ich denke, man kann sagen, dass wir mit Kopf gespielt haben.“ Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Stormarnerinnen das Tempo und kassierten zwischen der 31. und 50. Minute gerade einmal sechs Gegentreffer. Dass die Ahrensburgerinnen dann aber in der Deckung die Zügel ein wenig schleifen ließen, missfiel Herzberg: „Wir hätten noch deutlicher gewinnen müssen.“

Die Ahrensburgerinnen verbesserten sich in der Tabelle vom achten auf den sechsten Rang, haben aber wie der auf Rang zwei liegende SC Alstertal-Langenhorn auch acht Punkte auf der Habenseite. Mit 174 Toren aus sieben Partien stellen die Schlossstädterinnen aktuell die zweitbeste Offensive der Liga.

Nächster Gegner ist am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) der Tabellenvierte HSG Tarp-Wanderup. ATSV-Neuzugang Melanie Schlüter wird dann gegen ihren früheren Verein ebenso wie Martin Müller, der sich künftig als Physiotherapeut um die Spielerinnen kümmert, erstmals auf der Bank Platz nehmen. Ob Rückraumakteurin Katja Schomburg (nach Achillessehnenproblemen) dann schon wieder einsatzfähig ist, steht noch nicht fest. Torfrau Lisa Schier (nach Indien-Rundreise) kehrt dagegen definitiv ins Team zurück. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV
erzielten: Janicke Bielfeldt (4), Sina Jäger, Nadine Grunwald (je 2), Julia Nikoleit, Bianca Schuster und Nele Oosting (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 09.11.2010



Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.,	12.09.2010	17:00	TSV Wattenbek – ATSV	19:31
So.,	19.09.2010	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	25:29
So.,	26.09.2010	16:00	SG Altona – ATSV	26:14
So.,	03.10.2010	15:00	ATSV – Lauenburger SV	31:26
Sa.,	23.10.2010	18:30	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	25:22
So.,	31.10.2010	15:00	ATSV – MTV Herzhorn	21:19
Sa.,	06.11.2010	19:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	22:30
So.,	14.11.2010	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	
So.,	28.11.2010	15:00	THW Kiel – ATSV	
So.,	05.12.2010	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	
So.,	12.12.2010	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	
Sa.,	18.12.2010	17:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	
So.,	09.01.2011	15:00	ATSV – TSV Jörl	
<hr/>				
So.,	16.01.2011	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	
So.,	23.01.2011	17:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	
So.,	06.02.2011	15:00	ATSV – SG Altona	
Sa.,	12.02.2011	17:00	Lauenburger SV – ATSV	
So.,	20.02.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	
Sa.,	26.02.2011	18:30	MTV Herzhorn – ATSV	
So.,	13.03.2011	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	
Sa.,	19.03.2011	17:00	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	
So.,	03.04.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	
So.,	10.04.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	
Sa.,	30.04.2011	16:30	Bredstedter TSV – ATSV	
Sa.,	07.05.2011	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	
Sa.,	14.05.2011	19:00	TSV Jörl – ATSV	



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	23	0	0
4	Lena Teufel	TW	31	0	0
2	Sina Jäger	RA	24	3	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	22	39	2
5	Julia Nikoleit	KM	19	2	0
6	Nadine Grunwald	KM	24	18	0
7	Nele Oosting	LA/RA	20	12	0
8	Lena David	RM/RL	28	10	0
9	Maren Franke	RM	21	14	2
10	Ilka Bernhardt	RM/RL/RR	22	17	0
13	Katja Schomburg	RL/RR	34	1	0
14	Carolin Fischer	KM/RM	26	31	24
15	Lara Schlizio	LA	19	5	0
17	Bianca Schuster	RL/RR	33	19	6
	Melanie Schlüter	RA	33	0	0
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	174	34
PT	Martin Müller	Bank	32		



Deutsche Bank



Kooperation Ahrensburger TSV und Deutsche Bank - Selbständiger Finanzberater Ingolf Gonschorek

1. Erstes Jahr Erstattung der Kontoführung
2. Sonderkondition bei Abschluss einer Baufinanzierung
3. Vergünstigung Depotführung
4. Erstattung erster Monatsbeitrag für:
 - Sachversicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfallversicherung etc.)
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Privatkredit

Ansprechpartner:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
 Ingolf Gonschorek
 Selbständiger Finanzberater
 Bahnhofstr. 58
 22946 Trittau

Tel.: (041 02) 88 02 12
 Fax: (041 54) 79 45 44
 Mobil: (01 74) 9 42 57 38
 E-Mail: ingolf.gonschorek@db.com

Terminvereinbarung einfach und schnell in der Filiale Ahrensburg, Trittau oder bei Ihnen zu Hause.



Nr.	Name	Position
31	Vera Callsen-Bracker	TW
2	Christina Hansen	RM
4	Anna Heyck-Schäfer	RL/RR
5	Katrin Lucht	KM
6	Mirjam Lorenzen	LA/RA
7	May-Britt Petersen	KM
10	Kerstin Lilienthal	RL/RR/LA
15	Inga Jacobsen	LA/RA
22	Janine Hansen	RL/RR
78	Tina Sörensen	RR
	Anette Hessen	Trainer
	Tina Sörensen	Co-Trainer



1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	Lauenburger SV	7/26	6	0	1	170 : 155	+15	12 : 2
2	SC Alstertal-Langenhorn	6/26	4	0	2	168 : 151	+17	8 : 4
3	HSG Fockbek/Nübbel	7/26	4	0	3	162 : 170	-8	8 : 6
4	HSG Tarp-Wanderup	7/26	4	0	3	195 : 193	+2	8 : 6
5	Bredstedter TSV	7/26	4	0	3	166 : 167	-1	8 : 6
6	Ahrensburger TSV	7/26	4	0	3	174 : 166	+8	8 : 6
7	TSV Jörl	6/26	3	0	3	164 : 159	+5	6 : 6
8	TSV Ellerbek	6/26	3	0	3	153 : 140	+13	6 : 6
9	SG Altona	7/26	3	0	4	145 : 151	-6	6 : 8
10	THW Kiel	7/26	3	0	4	137 : 145	-8	6 : 8
11	TSV Wattenbek	7/26	3	0	4	160 : 175	-15	6 : 8
12	SG Hamburg-Nord	6/26	2	0	4	124 : 127	-3	4 : 8
13	MTV Herzhorn	7/26	2	0	5	171 : 168	+3	4 : 10
14	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	7/26	2	0	5	150 : 172	-22	4 : 10

Neuigkeiten aus dem Team

Nach über drei Woche ist **Lisa** aus Indien zurück und probiert, möglichst schnell den Trainingsrückstand aufzuholen.

Am Spielfeldrand

Ein herzliches Dankeschön noch mal an unsere mitgereisten Fans letzte Woche. ?"Das war wie 5 gegen 100. Und wir haben gewonnen!"

Pokal

Im Achtelfinale wurde uns die Regionalliga-A-Jugend der **SG Hamburg-Nord** zugelost. Das Spiel findet am 25. November um 20:15 in der Halle Grützmühlenweg statt.

Rot-Kreuz-Alarm?

Katja ist diese Woche wieder ins Training eingestiegen und kann hoffentlich heute wieder mit ins Spielgeschehen eingreifen.

2. Damen

Leider mussten die 2. Damen ihre erste Saisonniederlage einstecken, als sie in einem spannenden Spiel mit einem Tor gegen HGN den Kürzeren zogen. Aber wir sind uns sicher, dass sie heute das Spiel gegen Buxtehude für sich entscheiden können.

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker



*Wir wünschen unseren
beiden Teams eine
erfolgreiche Saison 2010!*

Treffer!

Ahrensburg gibt Gas

Gas aus der Region zu fairen Preisen.

■ GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: (04102) 9974 - 0

www.gag-ahrensburg.de